

## GR 120 / 2007

460 - B.1.6.2

Umsetzung Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)  
Schriftliche Anfrage FDP-Fraktion  
Beantwortung

---

Die FDP-Fraktion hat mit Datum vom 25. Oktober 2007 folgende schriftliche Anfrage eingereicht:

### **Anfrage betreffend Umsetzung Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)**

*In Zusammenarbeit mit interessierten Kreisen hat der Stadtrat ein strategisch wichtiges Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) erarbeitet und am 9. März 2006 verabschiedet. Auf dieses LEK ist im Zusammenhang mit dem Gemeinderatsausflug mehrmals hingewiesen worden.*

*Das LEK zeigt Schwachstellen in der Landschaftsentwicklung auf. Deren Eliminierung ist mittels Massnahmenkatalog aufgezeigt worden. Die Massnahmen sind in ihrer Dringlichkeit unterteilt: 1. Priorität – wichtige Massnahmen mit hoher Realisierungspriorität / 2. Priorität – wünschbare Massnahmen mit mittlerer bis kleiner Realisierungspriorität. So ist zum Beispiel unter Massnahme mit 1. Priorität die Entfernung der nicht zonenkonformen Bauten auf dem Gelände der ehemaligen Geflügelfarm im Gfenn aufgeführt. Gemäss Aussagen aus der Bevölkerung sei vor über 20 Jahren anlässlich einer Umzonung des Geländes in Freihaltezone dem Besitzer das Nutzungsrecht durch die Stadt Dübendorf finanziell abgegolten worden. Noch immer werden die ehemaligen Geflügelställe dieser Liegenschaft als Werkhof, Autogarage und Weekendahuschen genutzt. Nach mehrmaligem Nachfragen über längere Zeit auf dem Planungsamt wurde bestätigt, dass dringender Handlungsbedarf bestehe.*

*Wir bitten den Stadtrat, in Ergänzung der Interpellation Berliat, um Beantwortung folgender Fragen im Zusammenhang mit dem LEK:*

- 1. Welche im LEK mit Priorität 1 und Priorität 2 aufgezeigten Massnahmen sind seit der Verabschiedung des LEK durch den Stadtrat in welcher Form angegangen worden? Was wurde konkret im oben aufgeführten Fall unternommen und zu welchem Zeitpunkt?*
- 2. Falls bisher keine Massnahmen der Priorität 1 angegangen, bzw. umgesetzt worden sind, bitten wir Sie um die Darlegung der Gründe und den geplanten Umsetzungshorizont, beziehungsweise den verabschiedeten Umsetzungsplan sowie der Gründe für die Aufschiebung der Massnahmen.*
- 3. Welche Folgen hat eine Verzögerung der Umsetzung der Massnahmen der Prioritäten 1? Ist ein Qualitätsverlust des bisher auf diesem Gebiet Erreichten absehbar? Ist mit einer erhöhten Kostenfolge oder ähnlichem zu rechnen (Verjährung / Gewohnheitsrecht)?*

4. *Eine jährliche Berichterstattung über die Umsetzungsschritte des LEK wäre angebracht und würde diesem Papier das nötige Gewicht verleihen. Ist eine entsprechende Berichterstattung im Geschäftsbericht der Stadt Dübendorf vorgesehen? Wenn nein, warum?*

Auf Antrag des Hochbauvorstandes

## BESCHLIESST DER STADTRAT:

1. Die schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion betreffend die Umsetzung des Landschaftsentwicklungskonzeptes (LEK) vom 12. Oktober 2007 wird wie folgt beantwortet:

### Allgemein

In Anbetracht des inhaltlichen Zusammenhanges mit der Interpellation Berliat, auf die auch die vorliegende schriftliche Anfrage Bezug nimmt, wird auch auf deren Beantwortung hingewiesen. Wie auch dort festgehalten, hat sich der Stadtrat im 2006 fertiggestellten LEK zu einem neuen, jährlich wiederkehrenden Betrag in der Laufenden Rechnung von Fr. 37'855 für die Umsetzung der Massnahmen verpflichtet. Für die Jahre 2007 und 2008 wurden diese Beträge – in Anbetracht einer Anlaufzeit – nur zur Hälfte budgetiert (je Fr. 17'000.-).

Die Beitragszahlungen aus diesem Budget werden - ebenso wie die bisher schon getätigten Pflegeentschädigungen – nach der Kontrolle der ausgeführten Massnahmen durch den Naturschutzberater veranlasst. Federführend ist die Natur- und Heimatschutzkommission bzw. die Abteilung Planung.

### Zu Frage 1

*Welche im LEK mit Priorität 1 und Priorität 2 aufgezeigten Massnahmen sind seit der Verabschiedung des LEK durch den Stadtrat in welcher Form angegangen worden? Was wurde konkret im oben aufgeführten Fall (Gelände der ehemaligen Geflügelfarm im Gfenn) unternommen und zu welchem Zeitpunkt?*

Von den in den 20 Massnahmenblättern (im Anhang LEK) zusammengefassten Massnahmen sind viele bereits umgesetzt worden bzw. werden laufend umgesetzt; andere befinden sich in der Vorbereitungsphase:

- Die Pflege der Naturschutzobjekte und Fördergebiete (Massnahmenblätter 1-9) erfolgt aufgrund von Pflegeverträgen mit den Bewirtschaftern, durch das Projekt „Arbeiten in der Natur“; durch die Landwirte im Rahmen des ökologischen Ausgleichs bzw. durch die Stadt selber (Bauhof und Stadtgärtnerei). Gegenwärtig findet zudem eine Umsetzungskontrolle über sämtliche Inventarobjekte statt, die den Stand der Umsetzung und allfälligen weiteren Handlungsbedarf aufzeigen wird.

- Die Anmeldung der ökologischen Ausgleichflächen durch die Landwirte wird von der Abteilung Planung koordiniert und vom Naturschutzberater kontrolliert, damit die Auszahlungen durch den Kanton erfolgen können.
- Die Pflegemassnahmen für die Waldränder und Waldtobel sind in Koordination mit dem Revierförster und dem Naturschutzberater durch die Abteilung Planung für die nächsten Jahre festgelegt worden.
- Die Massnahmen für die Aufwertung der Fliessgewässer bzw. ihrer Uferbereiche werden in Zusammenhang mit den laufenden Projekten zusammen mit dem Kanton Zürich (AWEL) geplant bzw. umgesetzt (laufenden Projekte an der Glatt und am Chriesbach, Begleitung Revitalisierung Geerenbach im obersten Abschnitt).
- Die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgt laufend, im Rahmen der normalen Verwaltungstätigkeit. Im Frühling fand ein Heckenpflegekurs statt. Im August wurde für die Schulklassen eine Naturwoche inkl. Familienfest organisiert und erfolgreich durchgeführt. Im Heimatbuch 2007 ist ein Beitrag über das LEK vorgesehen. In Abklärung ist gegenwärtig die Abgabe eines Merkblattes zu den Baubewilligungen. Weiter ist im Frühjahr 2008 ein Informationsnachmittag für die Landwirte vorgesehen, an dem Erfahrungen in der Umsetzung ausgetauscht werden und weitere mögliche Fördermassnahmen angeregt werden.
- Bei den nicht zonenkonformen bzw. nicht bewilligten Bauten, die ein Hauptanliegen der schriftlichen Anfrage sind - wird nach Lösungen zu deren Eliminierung gesucht. So wurde das im Tobel bei Geeren ohne Bewilligung stehende Gebäude (sog. „Bienenhaus“) im Oktober 2007 fachgerecht rückgebaut und entsorgt.
- Die ehemaligen Geflügelställe in der Freihaltezone Gfenn sind – wie in der Anfrage richtig festgestellt – seit längerer Zeit Gegenstand von Beanstandungen. Der Grundeigentümer wurde schon wiederholt aufgefordert, die neuen, nicht bewilligten Nutzungen auf dem Gelände zu deklarieren, bzw. ein Gesuch für allfällig geplante Nutzungen einzureichen. Er war bisher auch nicht gewillt das Freihaltezoneland der Stadt zu verkaufen. Nun wird der Stadtrat Schritte zur Unterbindung der zonenfremden Nutzungen einleiten, weil er nicht bereit ist, diese weiter zu dulden. Eine Bewilligung für Bauten und Anlagen in der Freihaltezone kommt für ihn nicht in Frage.

## Zu Frage 2

*Falls bisher keine Massnahmen der Priorität 1 angegangen, bzw. umgesetzt worden sind, bitten wir Sie um die Darlegung der Gründe und den geplanten Umsetzungshorizont, beziehungsweise den verabschiedeten Umsetzungsplan sowie der Gründe für die Aufschiebung der Massnahmen.*

Siehe Antwort auf Frage 1.

## Zu Frage 3

*Welche Folgen hat eine Verzögerung der Umsetzung der Massnahmen der Prioritäten 1? Ist ein Qualitätsverlust des bisher auf diesem Gebiet Erreichten absehbar? Ist mit einer erhöhten Kostenfolge oder ähnlichem zu rechnen (Verjährung / Gewohnheitsrecht)?*

Der Stadtrat rechnet mit keiner Verzögerung bei der Umsetzung der Massnahmen.

## Zu Frage 4

*Eine jährliche Berichterstattung über die Umsetzungsschritte des LEK wäre angebracht und würde diesem Papier das nötige Gewicht verleihen. Ist eine entsprechende Berichterstattung im Geschäftsbericht der Stadt Dübendorf vorgesehen? Wenn nein, warum?*

Eine Berichterstattung wird im Geschäftsbericht - in angemessenem Umfang - erfolgen.

2. Mitteilungen durch Protokollauszug an
  - Gaby Gossweiler, Gfennstrasse 38, 8600 Dübendorf
  - Mitglieder Gemeinderat
  - Mitglieder Stadtrat
  - Abteilungsleiter
  - Abteilung Planung (2fach)
  - Akten

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen  
Stadtpräsident

Rolf Butz  
Stadtschreiber